nccr
on the move

Nationaler Forschungsschwerpunkt – zwischen Migration und Mobilität

Wer wir sind

Der Nationale Forschungsschwerpunkt (NFS) nccr – on the move erforscht Themen rund um Migration und Mobilität. Dabei setzt er sich zum Ziel, das Zusammenspiel von Migration und Mobilität und damit einhergehende Phänomene in- und ausserhalb der Schweiz besser zu verstehen. Er führt Forschung aus den Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften zusammen.

Der von der Universität Neuenburg koordinierte NFS ist in seiner dritten Phase (2022–2026), die vom Schweizerischen Nationalfonds mit 10,8 Mio. Franken gefördert wird. Das Netzwerk des nccr – on the move umfasst 11 Forschungsprojekte an acht Schweizer Hochschulen: Den Universitäten Basel, Genf, Lausanne, und Neuenburg, der ETH Zürich, dem Graduate Institute in Genf, der Fachhochschule Westschweiz sowie der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften.

Weitere Informationen zu den Forschungsprojekten, den Forschenden und deren Forschungsresultate finden Sie in verschiedenen Formaten wie Working Papers, Publikationen, Blogbeiträgen, Policy Briefs oder Videoclips unter:

nccr-onthemove.ch

unine Université de Neuchâtel

UNI BASEL

GENEVA GRADUATE INSTITUTE
INSTITUT DE HAUTES ÉTUDES INTERNATIONALES ET DU DÉVELOPPEMENT
GRADUATE INSTITUTE OF INTERNATIONAL AND DEVELOPMENT STUDIES

UNIVERSITÉ DE GENÈVE

ETH zürich

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
zh aw

Unil
UNIL | Université de Lausanne

Hes·so
University of Applied Sciences Western Switzerland

Schweizerischer Nationalfonds

Die Nationalen Forschungsschwerpunkte (NFS) sind ein Förderungsinstrument des Schweizerischen Nationalfonds

Migration-Mobility Nexus

Übergeordnetes wissenschaftliches Ziel des nccr – on the move ist die Schaffung eines umfassenden interdisziplinären Rahmens für ein besseres Verständnis der Wechselwirkung zwischen Migration und (Im-)Mobilität in der Schweiz und darüber hinaus.
Durch das Postulieren von vier Wechselwirkungen – *Kontinuum, Befähigung, Hierarchie, Gegensätzlichkeit* – zwischen Migration und (Im-)Mobilität skizziert der Migration-Mobility Nexus eine analytische Perspektive für das Verständnis des Wandels zeitgenössischer Mobilitätsmuster, ihrer Steuerungs- und Regulierungsmodi sowie ihrer wirtschaftlichen Triebkräfte und der dadurch ausgelösten gesellschaftlichen Dynamiken.
Die Forschung in der dritten Phase untersucht, wie Krisen die Gestaltung menschlicher Migration und Mobilität beeinflussen, indem sie gewisse Dynamiken innerhalb und zwischen den Wechselwirkungen des Nexus verstärken oder schwächen; zum Beispiel, indem sie Veränderungen in bestehenden Mobilitätshierarchien auslösen.

Der NFS – kurz und bündig

Der nccr – on the move wurde im Juni 2014 lanciert. In seiner ersten Phase untersuchte der NFS in 20 Forschungsprojekten aktuelle Phänomene, die mit Migration und Mobilität in der Schweiz in Zusammenhang stehen. Die 17 Projekte der zweiten Phase (2018 bis 2022) erweiterten den Forschungsfokus mit einer internationalen Perspektive.
In der dritten und letzten Phase untersuchen die interdisziplinären Forschungsprojekte die Auswirkungen von verschiedenen Krisen auf Migration und (Im-)Mobilität in drei thematischen Forschungsmodulen:
(I) Migration-Mobilitäts-Governance und Krisennarrative über Zeit und Raum hinweg: Regionale, nationale und internationale Perspektiven, (II) sozioökonomische Ungleichheit in Krisenzeiten und (III) sich entwickelnde Regime der (Im-)Mobilität in Krisenzeiten.

In Zahlen handelt es sich beim nccr – on the move um ein Netzwerk mit:
— 30 Projektleitenden an 8 Schweizer Hochschulen
— Über 40 Postdocs und Doktorierenden
— Einem Dutzend assoziierten Forschenden

Nutzen und Wirkungsgrad

Der interdisziplinäre, projektübergreifende Ideenaustausch innerhalb des nccr – on the move und sein Doktorierendenprogramm führen zu einer Stärkung der wissenschaftlichen Innovation und der Mobilitäts- und Migrationsforschung in der Schweiz.
Massnahmen zur Förderung des Wissenstransfers ermöglichen einen regelmässigen und strukturierten Austausch mit den Mitgliedern der nationalen und internationalen wissenschaftlichen Gemeinschaft, institutionellen Partner*innen, Entscheidungsträger*innen und Meinungsführer*innen. Darüber hinaus erreicht dank der externen Kommunikation das innerhalb des NFS gewonnene Wissen auch ein breiteres nicht-akademisches Publikum. Der Verbesserung der Chancengleichheit sowie einem Bewusstsein für Diskriminierungsfragen werden auf sämtlichen Ebenen des NFS hohe Priorität eingeräumt.

Migration-Mobility Survey

Die Einwanderung prägt die Schweizer Gesellschaft und trägt zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung bei. Um die Wanderungsbewegungen und Lebensumstände der in der Schweiz lebenden Ausländer*innen besser zu verstehen, führt der nccr – on the move alle zwei Jahre den Migration-Mobility Survey durch.

nccr-onthemove.ch/survey

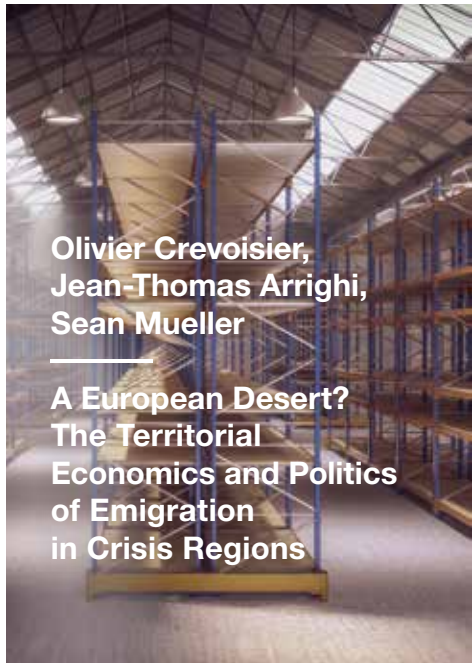
Migration-Mobility Indikatoren

Der nccr – on the move stellt eine «Toolbox» zur Verfügung, über die sich auf interaktive Weise neue Facetten der Migrationslandschaft in der Schweiz und darüber hinaus entdecken lassen. Die Migration-Mobility Indikatoren basieren auf verschiedenen Datenquellen und liefern Eckdaten sowie innovative Analysen zu Migration und Mobilität. Die visualisierten Daten sind in thematischen Gruppen zusammengefasst und werden regelmässig aktualisiert und durch neu verfügbare Daten ergänzt.

indicators.nccr-onthemove.ch

nccr
on the move

Die Forschungsprojekte der Phase III

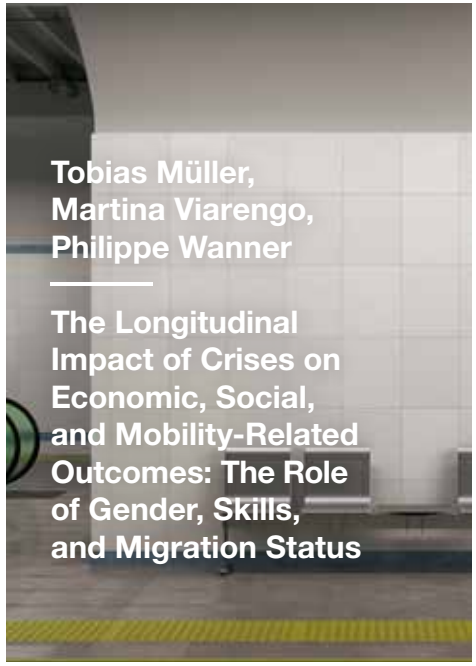


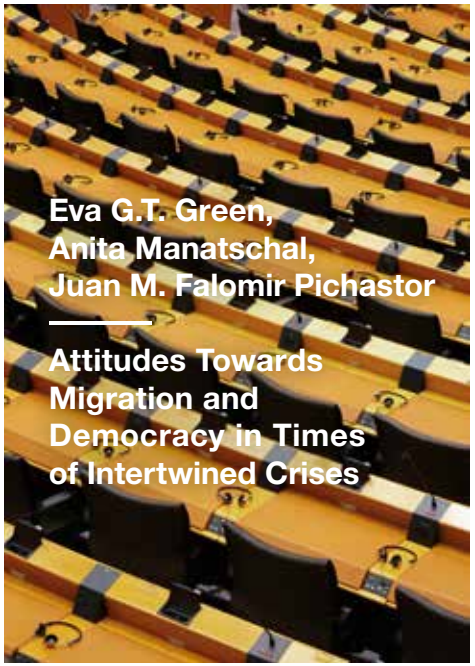
Module I

Migration-Mobility Governance and Crisis Narratives Across Time and Space: Regional, National, and International Perspectives

Module II

Socio-Economic Inequality in Times of Crises



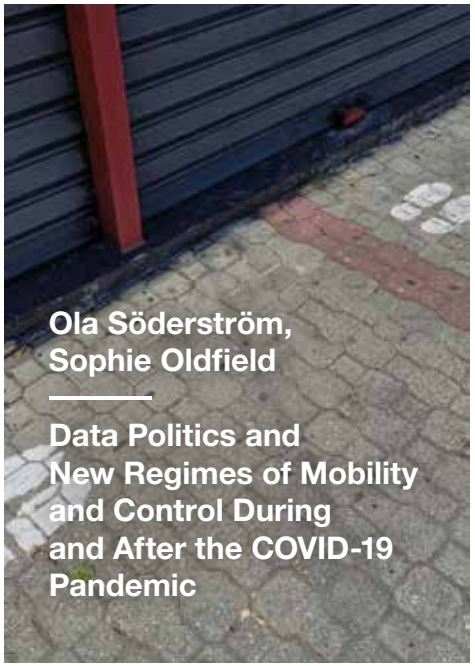


Eva G.T. Green,
Anita Manatschal,
Juan M. Falomir Pichastor

Attitudes Towards Migration and Democracy in Times of Intertwined Crises

Dominik Hangartner,
Michael Siegenthaler

Monitoring Ethnic and Immigrant Discrimination in Hiring Decisions in Times of Crisis



Ola Söderström,
Sophie Oldfield

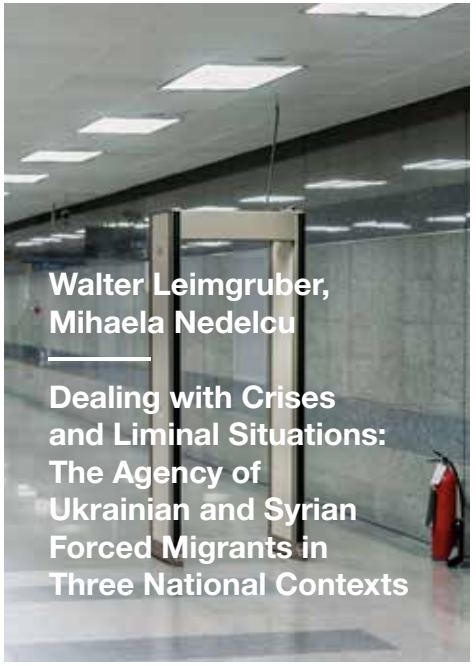
Data Politics and New Regimes of Mobility and Control During and After the COVID-19 Pandemic

Nathalie Muller Mirza,
Tania Zittoun,
Alex Gillespie

Societal Crises and Personal Sense-Making: Transitions, Mobility, and Imagination Across the Lifecourse

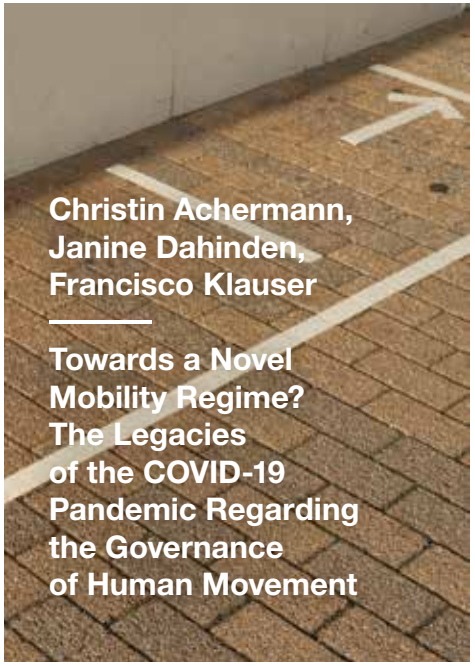
Module III

Evolving Regimes of (Im)Mobility in Times of Crisis



Walter Leimgruber,
Mihaela Nedelcu

Dealing with Crises and Liminal Situations: The Agency of Ukrainian and Syrian Forced Migrants in Three National Contexts



Christin Achermann,
Janine Dahinden,
Francisco Klauser

Towards a Novel Mobility Regime? The Legacies of the COVID-19 Pandemic Regarding the Governance of Human Movement

Eric Crettaz,
Stefanie Kurt,
Francesco Maiani,
Eva Mey

Evolving (Im)Mobility Regimes: Migrant Workers' Entitlement and Precarization in Times of Crisis